

12.08.21

Ortstermin bei einem Gewerbetreibenden in der Straße Schimmelsburg. Beklagt wird das verkehrswidrige Parken im Einfahrtsbereich zur Werkstatt. Gewünscht wird eine verkehrsleitende Maßnahme.

18.08.21 – Jobcenter Wuppertal (Schwarzbach)

Besuch auf Einladung des Vorstandsvorsitzenden des Jobcenters Wuppertal, Thomas Lenz, in der Schwarzbach. Nach einer Führung durch die neu gestalteten Räume wurden vielfältige Themen im Rahmen der Leistungsgewährung und Integration angesprochen. Es bestand Einvernehmen, den Leistungsumfang in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretungen näher darzustellen.

19.08.21 Garten der Religionen (Stille)

Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen vor dem Johann-Burchard-Barthels-Haus an der Wikinger Straße.

Anlass war die Idee, das Grüngelände zwischen dem Altenheim und der Sternstrasse einer Nutzung zuzuführen, die das gesamte Gebiet aufwerten soll.

Gedacht ist an einen Ort der Religionen, in dem die vielen verschiedenen Religionsgemeinschaften in Wuppertal sich wiederfinden sollen. Nach einem regen Meinungsaustausch wurde vom Vertreter des Aufsichtsrates des Altenheims und der Vertreterin der Kirchengemeinde eingeworfen, dass noch rechtliche Fragen im Falle einer Überlassung des Grundstücks für diesen Zweck an die Stadt oder einen Träger geklärt werden müsse. Einen Verkauf schlossen sie aus.

22.08.21 Fahrradmeisterei eröffnet

Eine musikalisch begleitete Andacht in der Wichernkapelle an der Nordbahntrasse bildete den Rahmen der Eröffnung der Fahrradmeisterei an der Breslauerstraße 65. Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind, Frau Widmeier-Wagner (Geschäftsführerin der Wichernhaus gGmbH) und Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender Jobcenter) verwiesen in ihren Reden auf die Bedeutung der Fahrradmeisterei am Knotenpunkt der Nordbahntrasse in Wichlinghausen. Hier wird ab sofort zwölf Auszubildenden die Möglichkeit geboten, sich in dreieinhalb Jahren zum Fahrrad-Mechatroniker ausbilden zu lassen. Der Leiter der Fahrradmeisterei, Herr Lottmann, teilte in einer launigen Rede die Zuversicht aller Akteure. Gerade mit Blick auf die ständig steigende Zahl von E-Bikes und Pedelecs sei der Fahrrad-Mechatroniker ein Beruf mit Zukunft.

23.08.21 OB Schneidewind bei Mutig & Stark

Beim stärksten Pastor Deutschlands, Markus Schneider, mit OB Schneidewind im Rahmen seiner Sommergespräche zu Gast. Schneidewind ließ es sich nicht nehmen, den Anzug gegen sportliche Kleidung zu tauschen. Und so musste er sich unter Anleitung von Markus Schneider einige Schweiß treibende Übungen gefallen lassen. Die umfangreichen Trainingsmöglichkeiten im Begegnungszentrum an der Wittener Straße überzeugten. Hier finden junge Menschen für sehr kleines Geld die Möglichkeit zu trainieren und sich auszutauschen.

25.08.21 Besuch bei Bürgern in der Hans-Wagner-Straße

Bei schönem und trockenem Wetter wurde mir an diesem Nachmittag deutlich, dass trotz des Baumbestandes der Wittener Straße ein erheblicher Straßenlärm zu verzeichnen war, der den Aufenthalt im Freien kaum zuließ. Insbesondere die nicht bündig schließenden, in die Fahrbahn eingelassenen Deckel sind ein besonderes Ärgernis, wenn diese von LKWs mit

leerem Hänger überfahren werden. Die Erneuerung der Fahrbahndecke ist dringend notwendig.

30.08.21 Circular Valley im Gaskessel

Dr. Carsten Gerhardt, Vorsitzender der Wuppertalbewegung e.V., stellte an diesem Nachmittag kurz die Idee des Circular Valley vor. Die Idee:

Ausgewählte Start-ups und Forscher aus aller Welt sollen sich ansiedeln und Geschäftsideen und Technologien für die Kreislaufwirtschaft entwickeln, in Kontakt mit den vielen Wissenschaftseinrichtungen in der Region und mit Unternehmen, die an Kreislaufösungen interessiert sind.

So zu lesen auf der Seite der wuppertalbewegung.de

Und so stellten insgesamt 13 Vertreter internationaler Start-ups ihre Ideen vor. Selbst Teilnehmer aus Australien und Israel waren da und werden für ca. drei Monate versuchen, ihre Ideen interessierten Investoren nahe zu bringen.

01.09.21 Besuch bei Bürgern in der Straße Am Diek, gegenüber Edeka

Die Bürger leben seit Jahren in diesem Bereich. Sie stellen eine spürbare Zunahme des Straßen- und Radfahrverkehrs fest. Die unmittelbar auf Höhe der Bushaltestelle angebrachte Querungshilfe bietet nicht die Gewähr, die Fahrbahn in zwei Abschnitten gefahrlos queren zu können. Hier befürworten sie einen förmlichen Fußgängerüberweg, möglichst signalisiert. Ferner sei die Busspur in Fahrtrichtung zu kurz eingerichtet. Diese sollte um mindestens eine Pkwlänge in Fahrtrichtung erweitert werden, damit die die Querungshilfe nutzenden Bürger nicht erst um das Heck des Busses herumlaufen müssten.

Darüber hinaus sei der Radverkehr extrem angestiegen und führe besonders an den Wochenenden zu teils chaotischen Zuständen. Auch der unmittelbar an der Mauer führende schmale Bürgersteig würde mittlerweile von Radfahrern benutzt, und hätte bereits zu Fast-Zusammenstößen mit Fußgängern geführt.

02.09.21 Treffen mit B. Schäckermann Berliner Platz

Bernd Schäckermann, Geschäftsführer des CVJM Oberbarmen e.V., hatte mich in Kenntnis gesetzt, dass der Spielecontainer der Firma Knipex demnächst auf dem Berliner Platz aufgestellt werden könnte. Daher sollte entsprechend den bekannten Maßen ein geeigneter Standort ausfindig gemacht werden. Mit Hütchen bewaffnet wurde sehr schnell der Platz zwischen den Bäumen neben der Trafostation ausgewählt.

Davon habe ich die Mitglieder der BV Oberbarmen umgehend per Mail informiert und zu einer Ortsbesichtigung am Samstag, 04.09.21, 12 Uhr eingeladen.

03.09.21 Besuch der ev. Kindertagesstätte Sternstraße 42

Seit 2020 besteht die Kita in den Räumen des ehemaligen Gemeindezentrums an der Sternstraße. Die zum Teil umgebauten und renovierten hellen Räume bieten vier Gruppen Platz. Das sehr engagierte Leitungsteam, an der Spitze Frau Gerhardt, weiß um die Bedeutung der Kita in dem Umfeld. Viele Familien aus der unmittelbaren Nachbarschaft seien nicht in der Lage, einen Haushalt strukturiert zu führen. Dies beginne mit der Unfähigkeit, ihren Kindern gesunde Lebensmittel zum Frühstück mitzugeben.

04.09.21 Ortstermin Berliner Platz

Die Einladung zum Ortstermin nahmen Frau Fingscheidt, Frau Theuermann, Frau Backhaus und Frau Manfredi wahr. Der von Herrn Schäckermann als Standort vorgeschlagene Platz

fand allseits Zustimmung. Frau Reese konnte infolge eines Krankenhausaufenthaltes am Ortstermin nicht teilnehmen, stimmte per Mail für die SPD-Fraktion ebenfalls zu. Um den Kindern schnellstmöglich die Nutzung des Spielecontainers zu ermöglichen, wurde der Standort im Rahmen der Dringlichkeit gebilligt.

06.09.21 Besuch beim Bestattungsunternehmen Neusel-Munkenbeck

Das Unternehmen wird bereits in der 9. Generation geführt und besteht seit 1813. Die Flutkatastrophe am 14.07.21 hat die in der Berliner Straße angemieteten Räume 52-54 stark beschädigt. Derzeit kann der Betrieb nur am alten Standort Berliner Straße 49 fortgeführt werden. Frau Neusel-Munkenbeck beklagt das Fehlen von Waldbegräbnisstätten. Hier wünsche sie sich ein Entgegenkommen der Verwaltung, geeignete Waldflächen zur Verfügung zu stellen. Die Nachfrage sei enorm gestiegen. So sei man gezwungen, nach Remscheid auszuweichen.

09.09.21 - Videokonferenz Garten der Religionen

An der Konferenz nahmen Frau Stapff, Herr Bieler-Giesen (Projektleiter 101) und Herr Meier (Quartierbüro 422) teil.

Herr Bieler-Giesen stellte zu Beginn klar, dass die Informationen seitens der Vertreterin der Kirchengemeinde im Ortstermin am 19.08.21 unzutreffend gewesen seien. Er sehe überhaupt keine Hindernisse, den hier in Rede stehenden Baum- und Strauchbestand in einem ersten Teilabschnitt für einen Garten der Religionen herzurichten. Dies werde aus dem Verfügungsfonds finanziert.

In einem weiteren Abschnitt sollte im Rahmen einer neuen Förderphase des ISEK die Anlage umfassend als „stillere“ Garten gestaltet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

14.09.21

- **10 Uhr Besuch der Hauptschule Wichlinghausen**

In einem knapp einstündigen Gespräch mit der Schulleitung wurde auf die besonderen Umstände der Hauptschule im Bereich Wichlinghausen eingegangen. Der beschlossene Umzug in die Dieckerhoffstraße in Langerfeld ist einer der Gründe, der belastend wirkt. Gleichwohl konnte das neue Schuljahr mit zwei Klassen begonnen werden. Den Schülerinnen und Schülern wird ein breites Spektrum an Aktivitäten geboten. Lehrerinnen und Lehrer sind hoch motiviert, um im selben Umfang an neuer Wirkungsstätte erfolgreich zu arbeiten.

- **15.30 Uhr Besuch der Stadtteilkonferenz Oberbarmen/Wichlinghausen**

In der gut besuchten Stadtteilkonferenz stellte ein gutes Dutzend Institutionen sich und ihre Projekte vor. Zu Beginn hatten Lukas Meier und Andreas Röhrig auf die besondere Bedeutung der Vernetzung untereinander hingewiesen.

15.09.21

- **Ortstermin Felsenspielplatz Berliner Straße**

Der Skate-Fabrik Wuppertal e.V., vertreten durch Johannes Berg, auch bekannt vom Heckpoint in Heckinghausen, sucht einen neuen Standort. Bereits seit längerem ist der Felsenspielplatz an der Berliner Straße mit der Verwaltung im Gespräch. Nun bietet sich an, dort einen Container aufzustellen, der bereits im Eigentum des Vereins steht. Zugleich eignet sich die große Freifläche gut für die Aufbauten der Skater.

Am Ortstermin nahmen seitens der Stadt Frau Stapff (Koordination Soziales Umfeld), Herr Arlt und Herr Malolepsy (Ressort Grünflächen und Forsten) sowie Herr Berg teil. Angedacht ist, die Fläche weitestgehend von Gebüsch zu befreien, um einen freien Blick auf das Gelände von der Berliner Straße aus zu erzielen. Auf dieser Sichtachse ist beabsichtigt, den Container aufzustellen. Eine zeitnahe Vorlage an die Bezirksvertretung wurde zugesagt.

- **16.30 Uhr Ortstermin Erlebnisspielplatz Wichlinghauser Bahnhof**

Vertreter aus den Fraktionen von CDU und SPD nahmen am Ortstermin teil. Die Pläne wurden von Frau Lambeck (208), Herrn Deitermann und Herrn Daghighian (103) vorgestellt. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass Kinder aus dem Umfeld an der Planung beteiligt worden sind. Eine zeitnahe Vorlage für die BV ist vorgesehen.

- **17.30 Uhr Besuch bei einer Bürgerin in der Müggenburg**

Sie führt Klage über den Straßenlärm, ihrer Meinung nach hervorgerufen durch die sehr schadhafte Fahrbahnoberfläche. Ferner wünscht sie eine Begutachtung eines sehr großen Baumes durch Mitarbeiter von Grünflächen und Forsten. Der Baum grenzt unmittelbar an ihr Grundstück und hat eine stark ausufernde Krone, die ihrer Meinung nach zurückgeschnitten werden müsste. Ansonsten bestünde die Gefahr von auf das Haus herabfallenden Ästen.

20.09.21 Ortstermin Müggenburg 57

Eine Teamleiterin sowie ein Baumsachverständiger vom Ressort 103 nahmen am Ortstermin teil. Als Ergebnis ist festzuhalten: Es wird in Kürze geprüft, ob Totholz aus der Krone entfernt werden muss. Ferner sollen ausliegende Äste Richtung Haus ggfs. entfernt oder zurückgeschnitten werden.

Ob anstelle der Rasenfläche künftig Bodendecker gepflanzt werden, bedarf noch einer internen Abstimmung. Auf Dauer sei dies die kostengünstigere Bodenpflegemaßnahme.

27.09.21 Einweihung Spielecontainer

Unter Beteiligung vieler Kinder wurde der Spielecontainer auf dem Berliner Platz vom Geschäftsführer des CVJM Oberbarmen e.V., Bernd Schäckermann, der Öffentlichkeit übergeben. Der Spielecontainer steht unter der Obhut des CVJM Oberbarmen.

29.09.21 Beirat Verfügungsfonds

Teilnahme als Mitglied an der Sitzung des Beirats Verfügungsfonds. Bei den vorgestellten Projekten entwickelte sich eine rege Diskussion, die anschließend zu positiven Beschlüssen führte. Ein Projekt wurde zurückgestellt, da wesentliche Antragsinhalte bis zu einem Sondertermin im November noch geklärt werden sollen.

30.09.21

- **10 Uhr Vorstellung beim Wirtschaftsreferenten OB**

Auf meinen Wunsch habe ich ein erstes Gespräch mit dem Wirtschaftsreferenten Herrn Vujinovic geführt, der dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet ist. Ich habe deutlich gemacht, dass der Stadtbezirk Oberbarmen jeglicher Unterstützung bedarf, um gewerbliche Leerstände zu beseitigen und neues Gewerbe heranzuführen.

- **12 Uhr Ortstermin mit Bürgern im Dellbusch**

Die Bürger beklagten die Verkehrssituation in einer Stichstraße. Sowohl durch zu schnelles Fahren der Anwohner als auch durch Anlieferverkehr würden spielende Kinder zunehmend gefährdet.

02.10.21 Teilnahme an der 175-Jahrfeier des CVJM Wichlinghausen

Auf Einladung des CVJM habe ich an der Feier im Jugendhaus in der Bartholomäusstraße teilgenommen. In einem kurzen Dank an Herrn Spilker, Leiter des Jugendhauses, habe ich auf bedeutende geschichtliche Ereignisse der letzten 175 Jahre in Deutschland zurückgeblickt und meinen Wunsch geäußert, dass die herausragenden weltweiten Leistungen des CVJM auch in Wichlinghausen weiterhin Bestand haben mögen.

05.10.21 Gespräch Stadtmission

In einer ersten Kontaktaufnahme konnte in einem fast zweistündigen Gespräch mit dem Leiter, Herrn Sinn sowie zwei Mitarbeiterinnen das gesamte Leistungsspektrum der Stadtmission erörtert werden. Dabei waren kritische Rückblicke und eine hoffnungsvolle Neuausrichtung wesentlicher Bestandteil der Gespräche.

06.10.21 Bürgersprechstunde

Im Rahmen der Bürgersprechstunde fanden sowohl in Oberbarmen (Eiscafé Barocco) als auch in Wichlinghausen (K1 Artcafé) anregende Gespräche statt.

07.10.21

- **Utopolis**

Das Bundesprogramm „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ wird als ressortübergreifende Strategie im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur für Medien (BKM) sowie dem Bundesministerium für Bau und Heimat (BMI) ermöglicht. In vierjährigen Entwicklungsprozessen erproben bundesweit soziokulturelle Zentren unter der Fragestellung, wie Kunst und Kultur für das Zusammenleben der Gesellschaft in den Stadtteilen genutzt werden kann, neue kreative Beteiligungsformate.

Diese Veranstaltung, an der auch OB Schneidewind zeitweise teilnahm, fand unter der künstlerischen Leitung von Roland Brus an der Färberei statt. Mehr unter <https://www.facebook.com/wuestelebt/>. Eine interessante Erfahrung, sich mit den angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen zu können.

- **Videokonferenz zum Tempo 30**

Die Verwaltung zeigte die Voraussetzungen zur Festsetzung von Tempo 30-Zonen bzw. Straßenabschnitts begrenzte Geschwindigkeitsbegrenzungen anhand der einschlägigen Vorschriften des § 45 StVO auf.

Die in der Vergangenheit von der Verwaltung oft herangezogene Vorschrift des § 45 Absatz 9 StVO als einziges Ausschlusskriterium kann übereinstimmend nur dann gelten, wenn die zuvor allgemein geltenden Voraussetzungen, insbesondere die des Absatzes 1 (Lärm), nicht zutreffen.

Welche Maßnahmen aufgrund von Gutachten nachgewiesenen Lärmschwerpunkten geeignet sind, diese auf Dauer zu beheben, bleibt der Diskussion zwischen Verwaltung und politischen Gremien vorbehalten.

08.10.21 Gründung des Vereins „Garten der Religionen“

An der Gründungssitzung des künftigen Vereins „Garten der Religionen e.V.“ habe ich teilgenommen. Der Verein wird sich vorrangig um die Herrichtung des Gartengrundstücks Sternstraße/Askanierstraße/Alten- und Pflegeheim Johann-Burchard-Barthels Stiftung zu einem Garten der Religionen kümmern. Die Maßnahme wird im ersten Abschnitt aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert.

11.10.21 Ortsgruppe VdK

Die Ortsgruppe Oberbarmen im VdK hatte mich zu ihrer Sitzung eingeladen, um über die Aufgaben der Bezirksvertretung informiert zu werden und den neu gewählten Bezirksbürgermeister kennenzulernen.

Der Einladung bin ich gerne gefolgt. Der Schwerpunkt einiger Fragen bezog sich auf die Situation schwerbehinderter Menschen sowie Maßnahmen im Rahmen der Inklusion.

12.10.21 Ortstermin Mollenkotten

- Ein Bürger aus Mollenkotten führt Beschwerde über den teils zugewucherten südöstlich der Straße Mollenkotten hinter den Leitplanken gelegenen Fußweg. R 103 bzw. R 104 wurden hier auf kurzem Weg um Abhilfe gebeten.
- Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden der Wuppertaler Tafel, Peter Vorsteher. Peter Vorsteher schilderte die augenblickliche Situation, insbesondere in finanzieller Hinsicht. Strukturelle und personelle Änderungen sollen die Tafel in eine gute und sichere Zukunft führen.
Es ist beabsichtigt, die Sitzung der BV Oberbarmen am 17.05.22 in den Räumen der Tafel durchzuführen.

Ende des Berichts.